

[42644.] Für ein lebhaftes Sortiment einer grösseren Stadt Norddeutschlands wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger, jüngerer Gehilfe gesucht, dem auch die Führung der Strazzen anvertraut werden kann. — Angemessene Bezahlung bei ausgezeichnete Behandlung. — Offerten mit angefügten Zeugnissen und womöglich Photographie unter Chiffre X. Y. Z. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[42645.] Ein jüngerer Gehilfe sucht, auf gute Zeugnisse sowie schöne Handschrift gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. December Stellung.

Gef. Offerten sub H. # 50. an die Exped. d. Bl.

[42646.] Ein junger, strebsamer Gehilfe, gegenwärtig in einer größeren Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Verlag, thätig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner Weiterbildung anderweitige Stellung, womöglich in einem mittleren Verlagsgeschäfte. Gef. Offerten sub M. T. Nr. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[42647.] Un jeune homme, déjà depuis 7 ans dans la librairie, cherche se placer dans une librairie renommée de la France ou de la Suisse pour pouvoir augmenter ses connaissances de la langue française. Lettres sous H. H. à l'Expéd. de cette feuille.

[42648.] Per 1. Dec., ev. später, sucht ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe Stellung. Derselbe ist der englischen u. französischen Conversation vollständig mächtig. Gef. Off. unter L. G. erbeten an Herrn F. Wilisch in Schmalkalden.

[42649.] Ein junger Mann, mit Gymnasialbildung und seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht pr. 1. Dec. in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte Süddeutschlands Stellung. Gef. Offerten unter W. 20. bef. die Exped. d. Bl.

[42650.] Ein in allen Zweigen des Buch- u. Musikalienhandels routinirter, der englischen und französischen Sprache mächtiger Gehilfe sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse und von seinem gegenwärtigen Prinzipal aufs beste empfohlen, passende Stellung. Derselbe ist verheirathet und reflectirt nur auf einen dauernden, entsprechend salarirten und möglichst selbständigen Posten. Gef. Offerten mit Gehaltsangabe vermittelt Herr K. F. Köhler in Leipzig unter „Lebensstellung“.

[42651.] Ein junger Gehilfe, im Commissions- und Verlagsgeschäft bewandert, sucht sofort oder später Engagement, wenn auch nur zur Aushilfe. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub A. N. # 719. an die Exped. d. Bl.

[42652.] Ein jüngerer Gehilfe sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen pr. sofort Stellung, am liebsten in Berlin. Näheres durch E. F. Wollsdorf in Konig, W.-Pr.

[42653.] Ich suche für einen jungen Mann, der 4 Jahre in meinem Hause thätig war, u. den ich sehr empfehlen kann, Stellung in einem Londoner Hause.

Paris, 18. November 1876.

F. Bieweg (A. Frand).

[42654.] Für meinen Sohn, welcher in unserm gemeinschaftlichen Geschäfte (Boß & Finde) ein paar Jahre thätig gewesen ist, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung möglichst bald eine geeignete Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte, welches mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag verbunden ist. — Die Saläransprüche sind bescheiden, wogegen ich gute Behandlung und vielfache Gelegenheit zu geschäftlicher Ausbildung voraussetze. Gefälligen Anerbietungen von solchen Herren Kollegen, welche eine passende Stelle zu besetzen haben, sehe ich gern entgegen.

Wesel, 15. November 1876.

Herrn Boß,
in Firma Boß & Finde.

[42655.] Ein wiss. lit. geb. Mann, gel. Buchhändler, welcher 2 Jahre die selbst. Leit. eines Provinzialblattes sowohl in gesch. als auch in redactioneller Bezieh. inne hatte, sucht zum 1. Jan. unter den bescheid. Anspr. eine anderw. Stellung, sei es als Geschäftsführer einer Buchh., die mit einem Zeitungsverlage verbunden ist, sei es als Leiter eines Zeitungsunternehmens oder als Redacteur. Gef. Off. sub G. H. bef. die Exped. d. Bl.

[42656.] Ein tüchtiger Buchhändler, gut empfohlen, verheirathet u. cautionsfähig, sucht einen ersten Vertrauensposten in einem mittleren oder grösseren Sortiments- oder Verlagsgeschäfte. Suchender besitzt alle Eigenschaften zur erfolgreichen Leitung eines Geschäftes u. reflectirt auf eine Stelle von Dauer u. Auskommen.

Geneigte Anträge sub S. Z. 200. pr. Adr. Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

[42657.] Ein junger Mann, der bei uns seine dreijährige Lehrzeit zu unserer Zufriedenheit beendet, sucht pr. Januar 1877 in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte Engagement unter bescheidenen Ansprüchen.

Lüneburg. Herold & Wahlstab.

Besetzte Stellen.

[42658.] Den zahlreichen Bewerbern um die in meinem Geschäfte vacant gewesene erste Gehilfenstelle hiermit zur Nachricht, daß dieselbe jetzt besetzt ist.

Stuttgart, 20. November 1876.

G. Looff.

[42659.] Den Herren Bewerbern um die von mir offerirte Gehilfenstelle mit bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Wiesbaden, 15. November 1876.

Wilhelm Roth.

Bermischte Anzeigen.

Nur hier angezeigt.

[42660.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Katalog XIX.

(Katholische Theologie).

Rabatt 15% franco Leipzig.

Handlungen, welche Verwendung haben, ersuchen wir um baldige Angabe ihres Bedarfs.

Basel, 16. November 1876.

C. Detloff's Antiquariat.

Wichtig für Verlagshandlungen und Antiquariate.

[42661.]

Auf vielseitige Anregung wird dem

„**Narrenschiff**“,
illustrierte, humoristisch-satyrische
Wochenschrift
(München, bei A. Weinreich)

ein

Literarischer Anzeiger

beigegeben, und können den Bücheranzeigenden p. t. Verlagshandlungen und Antiquariaten die billigsten Bedingungen gestellt werden.

Es kostet die

dreispaltige Petitzeile 30 \mathcal{M}
eine ganze Seite (240 Zeilen) }
50 \mathcal{M} } noch überdies
eine halbe Seite 30 \mathcal{M} } mit bedeutendem
eine Viertel-Seite 16 \mathcal{M} } Rabatt.

Das „Narrenschiff“ ist in einer Auflage von über 5000 in ganz Deutschland und weiter noch verbreitet und wird hauptsächlich vom gebildeten und wohlhabenden, daher auch bucherkäuenden Theile des Publicums nicht nur gehalten und gelesen, sondern auch vielfach aufbewahrt und in Einband gebracht, weshalb Bücheranzeigen in demselben von ganz besonderer Wirkung sein müssen, wovon sich die Herren Inserenten schon nach dem ersten Versuche bestens überzeugen werden. Zu recht zahlreicher Benutzung des literarischen Anzeigers des „Narrenschiff“ wird hiermit freundlichst eingeladen.

München, im November 1876.

Verlag u. Administration
des „Narrenschiff“.

Weihnachtsanzeiger

für Literatur und verwandte Fächer.
Auflage 16,500!

[42662.]

Dem Beiblatt der Magdeburgischen Zeitung „Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben“, 28. Jahrg., wird obiger Anzeiger

am 4., 11. und 18. December

beigelegt. Einsetzung der Inserate, resp. Cliches

— Pariser Höhe — gef. direct!

Vortheile: 1. Das in 4. erscheinende Beiblatt liegt den ganzen Montag seinen Lesern vor;

2. wird größtentheils der Familienbibliothek einverleibt und demnach öfterer Durchsicht unterworfen;

3. darin angezeigte Bücher werden auch in der Magdb. Btg. unter „Literatur“ genannt.

Preise:

Die 4 gesp. Petitzeile 50 \mathcal{M} } Rabatt: 10%.
¼ Seite = 43 \mathcal{M} } Bei Benutzg.
½ Seite = 84 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} } aller 3 An-
¾ Seite = 168 \mathcal{M} } zeiger 20%!

Magdeburg, Bahnhofstr.

Faber'sche Buchdruckerei
(A. & R. Faber).

Maculatur jeder Art

[42663.] kauft stets zu höchsten Preisen
L. M. Glogau Sohn in Hamburg.